Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 31

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

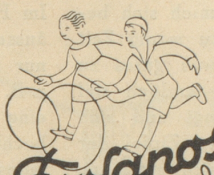
Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„Oh du verbränntı Zeine, jetzt han ich statt dem Proviantchorb dä Chorb mit em Vatter sine ugwäschene Bettsocke mitgno!“

zu mir. Zitternd vor Aufregung: Siehst Du, wie die Männer sind. Wir geben uns Mühe, nicht mehr die alten langweiligen Gattinnen zu sein, sondern ihnen alles zu sein, Kamerad, Vertraute, die alles versteht, alles verzeiht. Quatsch, sag ich dir, alles bodenloser Quatsch! Weisst du, was er tut? Er hat eine Geliebte! Ich hab ja theoretisch nichts gegen eine Geliebte, der Mann ist ja nun in Gottes Namen polygam veranlagt. Aber dass gerade meiner auch so sein muss — und gerade neben mir noch eine Geliebte braucht, ich, die ich mir so Mühe gegeben habe, ihm alles zu ersetzen... Sag mal, kannst du dir sie vorstellen, die andere? Kann sie sich besser kleiden als ich, kann sie sich raffinierter schminken, kann sie zärtlicher sein zu ihm als ich? Nein gewiss, eifersüchtig bin ich nicht! Aber es beleidigt mich, zu denken, dass ich einen Mann liebe, dessen Geschmack von Tag zu Tag schlechter wird! Denn besser als ich kann ja die andere nicht sein, niemals. Was soll ich tun? Einfach zusehen, wie immer weniger er sich für mich interessiert, wie immer mehr er abends «ins Geschäft» gehen muss? Ach, ich verstehe einfach nichts mehr. Was hat nun alles Streben nach Kameradschaftlichkeit, nach Gleichgesinntheit für einen Wert? Alles Quatsch, meine Liebe! Meine ganze Erfahrung in der heutigen Ehe zeigt mir, dass es völlig nutzlos ist, Frau von Heute sein zu wollen, denn der Mann ist nicht nur von gestern, der ist von vor-vorgestern! Was nützt es da, wenn wir Frauen besser sein wollen als unsere Grossmütter? Du siehst ja, was es nützt! Es nützt genau soviel, als man einer Katze monatelang Vorträge hält über die Vorteile der Rohkost. Sie frisst hinter Deinem Rücken Vögel, ebenso wie sie hinter Grossmutters Rücken Vögel frass, die nichts von Rohkost wusste. Ach, ich mag einfach nicht mehr. Jetzt ist mir alles alles gleich, mag es herauskommen wie es will. Soll ich etwa jetzt noch die verstehende und verzeihende Freundin spielen? Fällt mir gar nicht ein. Wozu auch? Er tut ja was er will, ob mans erlaubt oder nicht!

Kürzlich habe ich My's Mann getroffen. Innerlich zappelnd vor Neugierde fragte ich ihn, wie es ihm und My eigentlich so gehe in letzter Zeit? Er strahlte wie eine Sonne: Ach, wundervoll geht es! Ich habe My auf eine ganz neue, entzückende Art kennen gelernt, erst jetzt habe ich richtig das Gefühl, verheiratet zu sein! Wissen Sie, zuerst hatte sie so einen Fimmel und wollte unbedingt nach neuen Theorien die ideale Gattin spielen. Ich fragte mich oft im Stillen, habe ich eigentlich eine Frau oder habe ich keine? Alles verstand und begriff sie, über alles diskutierte sie mit mir, als wäre sie ein Kollege von mir. Es war ganz unmöglich, dass wir uns einmal hätten streiten können, oder dass sie etwas nicht verstanden hätte. Furchtbar langweilig wurde das auf die Dauer, direkt unausstehlich. Da auf einmal, in der allerletzten Minute, hat sie sich geändert. Wundervoll, sag ich Ihnen! Wenn ich nach Hause komme, läuft sie in schmutziger Schürze und erhitztem Gesicht in der Küche umher, ach, das ist so ein trauliches Gefühl, wissen Sie, grad so



Forsanose-Buben & Mädel sind allen andern voraus

körperlich wie geistig. Sie entwickeln sich kräftiger, haben rote Backen und sehen gesunder aus, sie sind gegen Krankheiten widerstandsfähiger, viel aufgeweckter und fröhlicher und kommen auch in der Schule leichter und besser vorwärts. Denn Forsanose liefert dem jugendlichen Körper alle nötigen Aufbaustoffe und wirkt besonders wachstumfördernd, blutbildend, knochenfestigend, muskelstärkend, geistig anregend.

Forsanosepulver, das Frühstücksgetränk, Pkt. Fr. 5.-. Forsanose-Tabletten, die konz. Kraftnahrung, Fr. 4.50. Forsanose-Elixier, in Fl. zu Fr. 3.75, 6.25 u. Fr. 11.50. In allen Apotheken zu haben.

Gegen Kopfschuppen und Haarausfall

Warum?

Weil es natürlichen Birkensaft enthält. Säfte der Birken — Kräfte, die wirken!

In jeder Apotheke, in allen Droguerien, Parfumerien und Coiffeurgeschäften ● En gros: A. Rach, Basel

Kein Zucker aber Hermes Saccharin-Tabletten

dürfen sowohl Diabetiker (Zuckerkranke) als auch alle jene nehmen, die weiterem durch Zucker verursachten Fettansatz aus dem Wege gehen wollen. **Hermes Saccharin** ist ein Produkt, das nur süßend wirkt, **absolut unschädlich** ist. Thee, Kaffee, Limonade, Süßspeisen, alles kann mit **Hermes Saccharin-Tabletten** gesüßt werden.

Alle einschlägigen Geschäfte führen das Produkt.

HERMES A.G., ZÜRICH 2.

Das Beste zur Zahnpflege **Odol**

Prämienobligationen

kontrollieren gewissenhaft
Kilchenmann & Finger, Bern
Monbijoustraße 29

An- und Verkauf von Prämienobligationen